

Nachruf auf Angelika Weber

15.09.1963 – 07.05.2023



Frau Angelika Weber (geb. Koopmann) war seit dem 1. Juni 1990 als Leiterin unseres Studierendensekretariats tätig. Zu ihren Aufgaben gehörten die Information und die Beratung von in- und ausländischen Studienbewerber:innen bei Zulassungs- und Bewerbungsfragen sowie die Bearbeitung der Zulassungsanträge, die Entscheidung über Sonderanträge und Anträge auf Zweitstudium und Fragen der Hochschulzugangsberechtigung, Notenumrechnungen aus dem Ausland und Festlegen des Numerus Clausus.

Frau Weber hatte in den Jahren ihrer Tätigkeit zahlreiche weitere Funktionen bei uns inne, etwa als Vertreterin des Verwaltungsleiters, als Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, als Wahlleiterin für den Fachbereich, als Fortbildungsbeauftragte (bis 1995), sowie als Gleichstellungsbeauftragte (zunächst „Frauenbeauftragte“; 1995 bis zu ihrem Ausscheiden 2019). Beeindruckend war auch ihr Engagement in der akademischen Selbstverwaltung, insbesondere als langjährige Vertreterin der nichtwissenschaftlichen Beschäftigten im Fachbereichsrat.

Von Beginn an nahm sie im Rahmen ihrer Stelle Funktionen der Öffentlichkeitsarbeit wahr: Sie wirkte bei der Erstellung von Broschüren über den Fachbereich und Informationsmaterialien für Studieninteressierte mit und repräsentierte den Fachbereich bei externen Informationsveranstaltungen. Mit der Gründung des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2001 intensivierte der Fachbereich seine Aktivitäten in diesem Bereich. Frau Weber setzte auch hier starke Impulse, etwa durch die Einrichtung des ersten fachbereichseigenen Schnuppertags 2008 oder durch die Initiative für einen ersten fachbereichszentralen Social-Media-Kanal – mit der Präsenz bei Facebook – im Jahr 2011. Ab 2017 engagierte sie sich zudem im Bereich der Alumniarbeit des Fachbereichs.

Persönliche Begegnungen mit Studierenden waren Angelika Weber stets wichtig. Auf ihre Initiative hin wurde ihr Tätigkeitsbereich ab 1995 um eine Förderungs- und Sozialberatung ergänzt. Und auch darüber hinaus setzte Frau

Weber sich über die Jahre hinweg in hohem Maße für die Belange der Studierenden, der Beschäftigten sowie für den Fachbereich insgesamt ein. Einen hohen Stellenwert maß sie dabei auch der beruflichen Weiterentwicklung bei und so nahm sie an zahlreichen aufgabenbezogenen Weiterbildungsmaßnahmen teil und erweiterte ihre Kompetenzen auch autodidaktisch. Dies kam dem Fachbereich immer zugute.

Mit ihrer Erkrankung begann für Angelika Weber 2016 ein schwieriger Weg, den sie jedoch mit Stärke und Zuversicht ging. Die Entscheidung, sich 2019 in den vorzeitigen Ruhestand versetzen zu lassen, war ihr nicht leicht gefallen. Sie blieb dem Fachbereich stets eng verbunden.

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin und liebe Kollegin.

Der Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft im Mai 2023